

STADTVERORDNETENVERSAMMLUNG GERSFELD (RHÖN)

Niederschrift über die 4. Sitzung der Stadtverordnetenversammlung der Stadt Gersfeld (Rhön) vom 1. September 2011

Sitzungsort: Bürgersaal im Kur- und Bürgerzentrum, Schlossplatz 9, Gersfeld (Rhön)	Beginn: 20.00 Uhr
	Ende: 23.58 Uhr

ANWESENDE

Magistrat

Bürgermeisterin Margit Trittin (SPD)
1. **Stadtrat Knut Kersten (BWG)**
Stadtrat Carl-Jürgen Pillmann (CDU)
Stadtrat Achim Heller (BWG)
Stadtrat Harald Schäfer (SPD)
Stadträtin Margarete Trinath (SPD)
Stadtrat Klaus Peter Baier (FDP)
Stadträtin Nihayet Dönmez (GRÜNE)
Stadträtin Isabell Laake (CDU) -fehlt-

Verwaltung

Klaus Niebling,
Leiter der Finanzabteilung

Peter Beil,
Leiter der Bauabteilung

Stadtverordnete

SPD-Fraktion

1. **Susanne Rahm**
2. **Rolf Banik**
3. **Michael Gutermuth**
4. **Ilse Gutmann-Friedel** -fehlt-
5. **Ralf Zinn**
6. **Silvia Quillmann**
7. **Hermann Reuß**
8. **Helmut Müller**
9. **Bruno Gutermuth** (ab 20.30 Uhr)
10. **Roland Künzel**

CDU-Fraktion

1. **Jürgen Melchers** (ab 20.50 Uhr)
2. **Waldemar Niebling**
3. **Regina Maul**
4. **Ralf Magerhans** (ab 20.45 Uhr)
5. **Helmut Lenger**
6. **Hartwig Maehl**
7. **Johannes Kaftan** -fehlt-

BWG-Fraktion

1. **Uwe Glück**
2. **Peter Vey**
3. **Michael Schneider** -fehlt-
4. **Klaus Grösch**
5. **Karlfried Clausius**
6. **Andrea Hintzmann**
7. **Björn Seibert**

FDP-Fraktion

1. **Dr. Andreas Kircher** (bis 23.50 Uhr)
2. **Wolfgang Schüßler**
3. **Christoph Kammerdiener** -fehlt-
4. **Martin Gutermuth**

GRÜNE-Fraktion

1. **Heiner Marquardt**
2. **Karin Muhr**
3. **Jürgen Niemann**

TAGESORDNUNG:

1. Beratung und Beschluss über die Verwendung von Teilflächen Stadtwald Gersfeld
2. Beratung und Beschluss über einen I. Nachtrag zur Verwaltungskostensatzung der Stadt Gersfeld (Rhön) vom 20.06.2002
3. Bestimmung des Wahltages und des Tages einer evtl. Stichwahl für die Wahl der Bürgermeisterin/des Bürgermeisters der Stadt Gersfeld (Rhön)
4. Gemeinsamer Antrag der SPD-, CDU-, BWG- und FDP-Fraktion zur Ergänzung der Hauptsatzung § 7, Abs. 1, „Öffentliche Bekanntmachung“ im amtl. Mitteilungsblatt „Gersfelder Rhönbote“ und der Homepage der Stadt Gersfeld (Rhön)
- 5.1. Beschlussfassung über die Geschäftsordnung für die Stadtverordnetenversammlung
- 5.2. Beschlussfassung über die Geschäftsordnung für Ortsbeiräte
6. Nachwahl von zwei weiteren Vertretern der Stadtverordnetenvorsteherin/des Stadtverordnetenvorstehers gem. § 1 Hauptsatzung
7. Beratung und Beschluss über die Anregungen und Stellungnahmen, die im Rahmen der öffentlichen Auslegung zum Entwurf der 5. Änderung des Flächennutzungsplanes „Vor der Märchenwiese“, Wasserkuppe, eingegangen sind
- 8.1. Beratung und Beschluss über die Anregungen und Stellungnahmen, die im Rahmen der öffentlichen Auslegung zum Entwurf des Bebauungsplanes Obernhäusen Nr. 5 „Vor der Märchenwiese“, Wasserkuppe, eingegangen sind
- 8.2. Satzungsbeschluss zum Entwurf des Bebauungsplanes Obernhäusen Nr. 5 „Vor der Märchenwiese“, Wasserkuppe
9. Beratung und Beschluss über die Anregungen und Stellungnahmen, die im Rahmen der öffentlichen Auslegung zum Entwurf der 6. Änderung des Flächennutzungsplanes „Flugsportanlage“, Wasserkuppe, eingegangen sind
- 10.1. Beratung und Beschluss über die Anregungen und Stellungnahmen, die im Rahmen der öffentlichen Auslegung zum Entwurf des Bebauungsplans Obernhäusen Nr. 6 „Flugsportanlage“, Wasserkuppe, eingegangen sind
- 10.2. Satzungsbeschluss zum Entwurf des Bebauungsplans Obernhäusen Nr. 6 „Flugsportanlage“, Wasserkuppe
11. Beratung und Beschluss über die Anregungen und Stellungnahmen, die im Rahmen der frühzeitigen Beteiligung der Bürger und Behörden zum Entwurf der 7. Änderung des Flächennutzungsplans „Sporthotel“, Wasserkuppe, eingegangen sind
12. Beratung und Beschluss über die Einrichtung einer gemeinsamen Arbeitsgruppe aus Mitgliedern des Magistrates und der Stadtverordnetenversammlung zum Thema Windkraftanlagen mit Benennung der Vertreter aus der Stadtverordnetenversammlung

13. Anträge

13.1. Antrag der Fraktion BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN zum Masterplan „Wasserkuppe“

14. Beratung und Beschluss über den Verkauf des Grundstücks in der Gemarkung Sandberg, Flur 1, Flurstück 36, mit aufstehendem Feuerwehrrhaus, Sandberg 26a

15. Berichte und Anfragen

ERÖFFNUNG

Frau Stadtverordnetenvorsteherin Susanne Rahm eröffnet die 4. Sitzung der laufenden Wahlzeit der Stadtverordnetenversammlung der Stadt Gersfeld (Rhön).

Sodann stellt die Vorsitzende die ordnungsgemäße und fristgerechte Einladung zur Sitzung durch persönliche Einladung bzw. Veröffentlichung im Gersfelder Rhönbote Nr. 34 sowie die Beschlussfähigkeit fest.

Es sind zunächst 24, ab 20.30 Uhr 25, ab 20.45 Uhr 26 sowie ab 20.50 Uhr 27 Stadtverordnete anwesend.

Zu Stimmzählern werden die Abgeordneten Ralf Zinn und Martin Gutermuth benannt.

TAGESORDNUNG

Der Abgeordnete Glück stellt für die Fraktion der BWG den Antrag, den Punkt 1. der Tagesordnung am Ende der Sitzung, unmittelbar vor Punkt 14. zu beraten, da gegebenenfalls die Öffentlichkeit ausgeschlossen werden müsse.

**Beschluss 72/11
-01.09.2011-**

Die Stadtverordnetenversammlung beschließt, den Tagesordnungspunkt 1. –Beratung und Beschluss über die Verwendung von Teilflächen Stadtwald Gersfeld- an das Ende der Versammlung vor Punkt 14. zu setzen.

Abstimmung:

13 Ja-Stimmen, 11 Nein-Stimmen, 0 Enthaltungen

Die Tagesordnung wird sodann ohne Widerspruch in der geänderten Form (TOP 1 unmittelbar vor TOP 14) angenommen.

NIEDERSCHRIFT

Die Niederschriften über die 2. Sitzung der Stadtverordnetenversammlung vom 16.06.2011 sowie 3. Sitzung vom 11.07.2011 werden ohne Wortmeldungen in der vorliegenden Form angenommen.

TOP 2

Beratung und Beschluss über einen I. Nachtrag zur Verwaltungskostensatzung der Stadt Gersfeld (Rhön) vom 20.06.2002

Die Stadtverordnetenvorsteherin verweist auf die Möglichkeit des Widerstreits der Interessen gemäß § 25 HGO.

Es liegen 3 Anträge zur Änderung bzw. Ergänzung der Magistratsvorlage vor, die von den jeweiligen Fraktionsvorsitzenden vorgetragen werden. In der anschließenden Beratung nehmen der Kämmerer Klaus Niebling und die Bürgermeisterin Stellung zu beantragten Änderungen.

Der Haupt- und Finanzausschuss spricht sich gegen eine Empfehlung des I. Nachtrags zur Verwaltungskostensatzung in der vorliegenden Fassung aus mit 2:3:3 Stimmen.

2.1. Antrag der SPD bezüglich Verringerung der Höchstgrenzen der Gebühren bei Widerspruchsverfahren in der Satzung über die Erhebung von Verwaltungskosten der Stadt Gersfeld (Anlage 1)

Abgeordneter Zinn stellt den Antrag der SPD vom 01.09.2011 vor.

Beschluss 73/11
-01.09.2011-

Die Stadtverordnetenversammlung beschließt, folgende Änderungen in dem vorgelegten Entwurf der Satzung über die Erhebung von Verwaltungskosten der Stadt Gersfeld vorzunehmen:

- a) in der laufenden Nr. 28 wird die Höchstgrenze von 2.500,00 € auf 1.500,00 € herabgesetzt;
- b) in den laufenden Nr. 29 und 30 werden die Höchstgrenzen von 1.250,00 € auf 750,00 € herabgesetzt;

Abstimmung:

24 Ja-Stimmen, 0 Nein-Stimmen, 0 Enthaltungen

2.2. Gemeinsamer Antrag der CDU und BWG bezüglich Veränderungen der Höhe der Gebühren der Verwaltungskostensatzung der Stadt Gersfeld (Rhön) in den Positionen 1, 2, 27, 28, 29 und 30 (Anlage 2)

Abgeordneter Glück stellt den Antrag der CDU und BWG vom 30.08.2011 vor.

Nach kurzer Diskussion ziehen die Fraktionen der CDU und BWG diesen Antrag zurück.

2.3. Gemeinsamer Antrag der CDU und BWG bezüglich Regelungen im Widerspruchsfall im Rahmen der Erhebung der Ergänzungsabgabe zur Erneuerung der Wasserversorgung (Anlage 3)

Abgeordneter Glück stellt den gemeinsamen Antrag der CDU und BWG vom 30.08.2011 vor.

Beschluss 74/11
-01.09.2011-

Die Stadtverordnetenversammlung beschließt, die Verwaltung damit zu beauftragen, mit den Widerspruchsführern der Wasserergänzungsbeiträge eine einvernehmliche Regelung zu treffen, die zum einen die Ruhigstellung des Verfahrens feststellt und damit zunächst auf Gegenseitigkeit auf Gebühren verzichtet. Nach der Anhörung beim Widerspruchsausschuss wird den Bürgern die Möglichkeit gegeben, ihren Widerspruch kostenfrei zurückzunehmen. Wird auch nach der Anhörung der voraussichtlich erfolglose Widerspruch nicht zurückgenommen, tritt die Verwaltungskostensatzung ein.

Abstimmung:

18 Ja-Stimmen, 0 Nein-Stimmen, 7 Enthaltungen

Beschluss 75/11
-01.09.2011-

Die Stadtverordnetenversammlung der Stadt Gersfeld (Rhön) beschließt einstimmig einen ersten Nachtrag zur Satzung über das Erheben von Verwaltungskosten der Stadt Gersfeld (Rhön) vom 20.06.2002 unter Einbeziehung der Änderungen gemäß den vorangegangenen Beschlüssen Nummern 73/11 und 74/11 vom heutigen Tage. Der erste Nachtrag zur Verwaltungskostensatzung der Stadt Gersfeld (Rhön) tritt am Tage nach seiner Bekanntmachung in Kraft.

Abstimmung:

25 Ja-Stimmen, 0 Nein-Stimmen, 0 Enthaltungen

Die Abgeordnete Regina Maul hat an den Beratungen und Abstimmungen zu TOP 2 nicht teilgenommen.

TOP 3

Bestimmung des Wahltages und des Tages einer evtl. Stichwahl für die Wahl der Bürgermeisterin/des Bürgermeisters der Stadt Gersfeld (Rhön)

Beschluss 76/11
-01.09.2011-

Als Wahltag für die Direktwahl der Bürgermeisterin/des Bürgermeisters der Stadt Gersfeld (Rhön) wird Sonntag, 4. März 2012 bestimmt.

Als Tag einer evtl. Stichwahl wird Sonntag, 25. März 2012 bestimmt.

Abstimmung:

25 Ja-Stimmen, 0 Nein-Stimmen, 0 Enthaltungen

Die Abgeordnete Regina Maul hat an den Beratungen und der Abstimmung nicht teilgenommen.

TOP 4

Gemeinsamer Antrag der SPD-, CDU-, BWG-, und FDP-Fraktionen zur Ergänzung der Hauptsatzung § 7, Abs. 1, „Öffentliche Bekanntmachung“ im amtl. Mitteilungsblatt „Gersfelder Rhönbote“ und der Homepage der Stadt Gersfeld (Rhön), (Anlage 17)

Beschluss 77/11
-01.09.2011-

Die Stadtverordnetenversammlung beschließt einstimmig, den § 7 Abs. 1 der Hauptsatzung wie folgt zu ergänzen: Bekanntmachungen erfolgen durch die Veröffentlichung in der Wochenzeitung „Gersfelder Rhönbote“ und auf der Homepage der Stadt Gersfeld.

Abstimmung:

27 Ja-Stimmen, 0 Nein-Stimmen, 0 Enthaltungen

Top 5.1.

Beschlussfassung über die Geschäftsordnung für die Stadtverordnetenversammlung

In der Fassung vom 27.04.2006 werden die nachfolgenden Anträge eingebracht:

a) Antrag der BWG-Fraktion bezogen auf § 9 -Form und Frist der Einberufung- der Geschäftsordnung, vom 30.08.2011 (Anlage 4)

Abgeordneter Glück stellt den Antrag der BWG vor, der nach einer kurzen Diskussion wie folgt beschlossen wird:

Beschluss 78/11
-01.09.2011-

Die Stadtverordnetenversammlung beschließt, § 9 der Geschäftsordnung –Form und Frist der Einberufung- um die Geteilte Tagesordnung, Absätze (1) bis (3), wie in dem als Anlage 4 anhängenden Antrag der BWG-Fraktion näher bezeichnet, abzuändern bzw. zu ergänzen.

Abstimmung:

15 Ja-Stimmen, 8 Nein-Stimmen, 4 Enthaltungen

b) Antrag der BWG-Fraktion bezogen auf § 10 -Pflicht zur Einberufung- der Geschäftsordnung vom 04.05.2011 (Anlage 5)

Beschluss 79/11
-01.09.2011-

Die Stadtverordnetenversammlung beschließt einstimmig, dass den Abgeordneten die Termine der Stadtverordnetenversammlung spätestens 3 Monate vorher verbindlich mitzuteilen sind. Verschiebungen der Sitzungstermine sind nur einvernehmlich mit allen Fraktionen möglich.

Abstimmung:

27 Ja-Stimmen, 0 Nein-Stimmen, 0 Enthaltungen

c) Antrag der CDU-Fraktion zu § 16 Satz 3 der Geschäftsordnung vom 17.05.2011 (Anlage 6)
Die CDU-Fraktion zieht diesen Antrag zurück.

d) Antrag der BWG-Fraktion bezogen auf § 17 -Anträge, Absatz (3)- der Geschäftsordnung der Stadt Gersfeld (Rhön) vom 26.04.2011 (Anlage 7)

Beschluss 80/11
-01.09.2011-

Die Stadtverordnetenversammlung beschließt einstimmig, den § 17 der Geschäftsordnung dahingehend abzuändern bzw. zu ergänzen, dass **Berichtsansträge an den Magistrat oder die Verwaltung ebenfalls zulässig sind. Sie sind unter einem gesonderten Tagesordnungspunkt aufzuführen.**
Der Formulierungsvorschlag der Stadtverordnetenvorsteherin wird zustimmend zur Kenntnis genommen.

Abstimmung:

27 Ja-Stimmen, 0 Nein-Stimmen, 0 Enthaltungen

e) Antrag der CDU-Fraktion bezogen auf § 28 -Ordnungsgewalt und Hausrecht- der Geschäftsordnung vom 17.08.2011 (Anlage 8)

Nach einer kurzen Beratung sowie Wortmeldungen und Stellungnahmen sämtlicher Fraktionen (FDP, BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN, BWG und SPD) ergeht folgender Beschluss:

Beschluss 81/2011
-01.09.2011-

Die Stadtverordnetenversammlung beschließt, dass § 28 der Geschäftsordnung erweitert wird um „Dauer der Sitzungen“. Weiterhin wird ergänzt: **Die Sitzungen beginnen in der Regel um 19.30 Uhr in den Wintermonaten bzw. um 20.00 Uhr in den Sommermonaten und enden in der Regel nach einer Dauer von 3 Stunden. Die laufende Beratung oder Entscheidung eines Verhandlungsgegenstandes wird abgeschlossen. Unerledigte Verhandlungsgegenstände setzt die/der Vorsitzende vorrangig auf die Tagesordnung der nächsten Sitzung der Stadtverordnetenversammlung.**

Die Definition der Winter- und Sommermonate mit Winter- bzw. Sommerzeit wird zustimmend zur Kenntnis genommen.

Abstimmung:

17 Ja-Stimmen, 5 Nein-Stimmen, 5 Enthaltungen

f) Antrag der BWG-Fraktion bezogen auf § 31 –Niederschrift- der Geschäftsordnung vom 30.08.2011 (Anlage 9)

Der Abgeordnete Glück stellt den Antrag der BWG-Fraktion vor. Nach Rücksprache mit der Schriftführerin Heike Wallrab wird dieser wie folgt beschlossen:

Beschluss 82/11
-01.09.2011-

Die Stadtverordnetenversammlung beschließt, § 31 der Geschäftsordnung –Niederschrift- in den Absätzen (1) bis (6), wie in dem als Anlage 9 anhängenden Antrag der BWG-Fraktion näher bezeichnet, abzuändern bzw. zu ergänzen.

Abstimmung:

15 Ja-Stimmen, 0 Nein-Stimmen, 12 Enthaltungen

Beschluss 83/11
-01.09.2011-

Die Stadtverordnetenversammlung beschließt einstimmig, dass die Geschäftsordnung für die Stadtverordnetenversammlung unter Abänderung bzw. Ergänzung der §§ 9, 10, 17, 28 und 31

(siehe Beschlüsse 78/11 bis 82/11 der heutigen Sitzung) angenommen wird.

Abstimmung: 27 Ja-Stimmen, 0 Nein-Stimmen, 0 Enthaltungen

TOP 5.2. Beschlussfassung über die Geschäftsordnung für die Ortsbeiräte

Beschluss 84/11
-01.09.2011- Die Stadtverordnetenversammlung beschließt einstimmig, die Geschäftsordnung für die Ortsbeiräte. Sie wird in der bisher gültigen Fassung vom 20.06.2002 angenommen.

Abstimmung: 27 Ja-Stimmen, 0 Nein-Stimmen, 0 Enthaltungen

TOP 6 Nachwahl von zwei weiteren Vertretern der Stadtverordneten-vorsteherin/des Stadtverordnetenvorstehers gem. § 1 Hauptsatzung

Die Abgeordneten Glück (BWG) und Marquardt (BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN) werden von der Stadtverordnetenversammlung als Kandidaten vorgeschlagen. Auf eine schriftliche Wahl wird verzichtet.

Beschluss 85/11
-01.09.2011- Die Stadtverordnetenversammlung wählt die Abgeordneten Uwe Glück, BWG-Fraktion, und Heiner Marquardt, BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN, einstimmig zu Vertretern der Stadtverordnetenvorsteherin/des Stadtverordnetenvorstehers gemäß § 1 Hauptsatzung.

Abstimmung: 27 Ja-Stimmen, 0 Nein-Stimmen, 0 Enthaltungen

Die Abgeordneten Glück und Marquardt nehmen die Wahl an.

TOP 7 Beratung und Beschluss über die Anregungen und Stellungnahmen, die im Rahmen der öffentlichen Auslegung zum Entwurf der 5. Änderung des Flächennutzungsplans „Vor der Märchenwiese“, Wasserkuppe, eingegangen sind

Zu diesem Tagesordnungspunkt gibt Herr Beil, Leiter der Bauabteilung, Erläuterungen zu der Auswertung der eingegangenen Stellungnahmen und zeigt zur Veranschaulichung Kartenauszüge der betreffenden Gebiete.

Der Ausschuss Bauen, Landwirtschaft, Umwelt u. Wirtschaft empfiehlt die Annahme der Beschlussvorlage mit 6:0:1 Stimmen.

Die Stadtverordnetenversammlung übernimmt den Beschlussvorschlag des Magistrats zu den Unterpunkten 1., 2.a und b, 3.a und b, 4., 5., 6. und 7. der Anlage zur Beschlussvorlage.

Beschluss 86/11
-01.09.2011-

Die Stadtverordnetenversammlung beschließt die Anpassungen des Entwurfs der 5. Änderung des Flächennutzungsplans „Vor der Märchenwiese“, Wasserkuppe. Die Anpassungen erfolgen aufgrund der während der öffentlichen Auslegung eingegangenen Stellungnahmen. Die Beschlüsse zu den einzelnen Stellungnahmen sind der Anlage zu entnehmen. Die Verwaltung wird beauftragt, den Plan dem Regierungspräsidium Kassel zur Genehmigung vorzulegen.

Abstimmung:

24 Ja-Stimmen, 0 Nein-Stimmen, 3 Enthaltungen

TOP 8.1.

Beratung und Beschluss über die Anregungen und Stellungnahmen, die im Rahmen der öffentlichen Auslegung zum Entwurf des Bebauungsplans Obernhassen Nr. 5 „Vor der Märchenwiesen“, Wasserkuppe, eingegangen sind

Der Ausschuss Bauen, Landwirtschaft, Umwelt u. Wirtschaft empfiehlt die Annahme der Beschlussvorlage a bis j (Stellungnahme Josef Wiegand GmbH & Co.KG) mit 5:1:1 Stimmen sowie 1. bis 7. (Stellungnahmen der Träger öffentlicher Belange) mit 6:0:1 Stimmen.

Die Stadtverordnetenversammlung übernimmt den Beschlussvorschlag des Magistrats zu den Unterpunkten a bis j und 1.a bis c, 2., 3.a und b, 4., 5., 6. und 7. der Anlage zur Beschlussvorlage.

Beschluss 87/11
-01.09.2011-

Die Stadtverordnetenversammlung beschließt den angepassten Entwurf des Bebauungsplans Obernhassen Nr. 5 „Vor der Märchenwiese“, Wasserkuppe. Die Beschlüsse zu den einzelnen Stellungnahmen, die während der öffentlichen Auslegung erfolgten, sind der Anlage zu entnehmen.

Abstimmung:

22 Ja-Stimmen, 0 Nein-Stimmen, 5 Enthaltungen

TOP 8.2.

Satzungsbeschluss zum Entwurf des Bebauungsplans Obernhassen Nr. 5 „Vor der Märchenwiese“, Wasserkuppe

Der Magistrat der Stadt Gersfeld (Rhön) zieht die Beschlussvorlage zurück, weil die naturschutzrechtlichen Ausgleichsmaßnahmen noch nicht abschließend abgestimmt werden konnten.

TOP 9

Beratung und Beschluss über die Anregungen und Stellungnahmen, die im Rahmen der öffentlichen Auslegung zum Entwurf der 6. Änderung des Flächennutzungsplanes „Flugsportanlage“, Wasserkuppe, eingegangen sind

Der Ausschuss Bauen, Landwirtschaft, Umwelt u. Wirtschaft empfiehlt die Annahme der Beschlussvorlage mit 6:0:1 Stimmen.

Die Stadtverordnetenversammlung übernimmt den Beschlussvorschlag des Magistrats zu den Unterpunkten 1., 2., 3., 4.a und b, 5.a und b, 6. und 7.a, b, c und 8. der Anlage zur Beschlussvorlage.

Beschluss 88/11
-01.09.2011-

Die Stadtverordnetenversammlung beschließt die Anpassungen des Entwurfs der 6. Änderung des Flächennutzungsplans „Flugsportanlage“, Wasserkuppe. Die Anpassungen erfolgen aufgrund der während der öffentlichen Auslegung eingegangenen Stellungnahmen. Die Beschlüsse zu den einzelnen Stellungnahmen sind der Anlage zu entnehmen. Die Verwaltung wird beauftragt, den Plan dem Regierungspräsidium Kassel zur Genehmigung vorzulegen.

Abstimmung:

22 Ja-Stimmen, 0 Nein-Stimmen, 5 Enthaltungen

TOP 10.1.

Beratung und Beschluss über die Anregungen und Stellungnahmen, die im Rahmen der öffentlichen Auslegung zum Entwurf des Bebauungsplans Obernhäusen Nr. 6 „Flugsportanlage“, Wasserkuppe, eingegangen sind

Der Ausschuss Bauen, Landwirtschaft, Umwelt u. Wirtschaft empfiehlt die Annahme der Beschlussvorlage mit 6:0:1 Stimmen.

Die Stadtverordnetenversammlung übernimmt den Beschlussvorschlag des Magistrats zu den Unterpunkten 1., 2., 3., 4., 5., 6.a und b. und 7., 8.a bis c und 9. der Anlage zur Beschlussvorlage.

Beschluss 89/11
-01.09.2011-

Die Stadtverordnetenversammlung beschließt den angepassten Entwurf des Bebauungsplans Obernhäusen Nr. 6 „Flugsportanlage“, Wasserkuppe. Die Beschlüsse zu den einzelnen Stellungnahmen, die während der öffentlichen Auslegung erfolgten, sind der Anlage zu entnehmen.

Abstimmung:

23 Ja-Stimmen, 0 Nein-Stimmen, 4 Enthaltungen

TOP 10.2.

Satzungsbeschluss zum Entwurf des Bebauungsplans Obernhäusen Nr. 6 „Flugsportanlage“, Wasserkuppe

Der Magistrat der Stadt Gersfeld (Rhön) zieht die Beschlussvorlage zurück, weil die naturschutzrechtlichen Ausgleichsmaßnahmen noch nicht abschließend abgestimmt werden konnten.

TOP 11

Beratung und Beschluss über die Anregungen und Stellungnahmen, die im Rahmen der frühzeitigen Beteiligung der Bürger und Behörden zum Entwurf der 7. Änderung des Flächennutzungsplans „Sporthotel“, Wasserkuppe, eingegangen sind

Der Ausschuss Bauen, Landwirtschaft, Umwelt u. Wirtschaft empfiehlt die Annahme der Beschlussvorlage mit 7:0:0 Stimmen.

Die Stadtverordnetenversammlung übernimmt den Beschlussvorschlag des Magistrats zu den Unterpunkten 1.a bis e, 2., 3.a, 4.a bis d, 5., 6., 7.a und b, 8., 9.a bis e, 10., 11., 12. und 13 der Anlage zur Beschlussvorlage.

Beschluss 90/11
-01.09.2011-

Die Stadtverordnetenversammlung beschließt, dass der Entwurf der 7. Änderung des Flächennutzungsplans „Sporthotel“, Wasserkuppe, aufgrund der während der frühzeitigen Bürger- und Behördenbeteiligung eingegangenen Stellungnahmen angepasst wird und öffentlich ausgelegt wird. Die jeweiligen Stellungnahmen sind der Anlage zu entnehmen.

Abstimmung:

23 Ja-Stimmen, 0 Nein-Stimmen, 4 Enthaltungen

TOP 12

Beratung und Beschluss über die Einrichtung einer gemeinsamen Arbeitsgruppe aus Mitgliedern des Magistrates und der Stadtverordnetenversammlung zum Thema Windkraftanlagen mit Benennung der Vertreter aus der Stadtverordnetenversammlung

Die Bürgermeisterin gibt einige Erläuterungen zum Thema Windkraftanlagen und der Notwendigkeit einer diesbezüglichen Arbeitsgruppe.

Der Ausschuss Bauen, Landwirtschaft, Umwelt u. Wirtschaft empfiehlt die Einrichtung einer Arbeitsgruppe Windkraft mit 7:0:0 Stimmen.

Die Stadtverordnetenvorsteherin Rahm schlägt zur Bildung dieser Arbeitsgruppe das Benennungsverfahren vor. Nachdem es keinen Widerspruch gibt, benennt jede Fraktion ein Mitglied für die Arbeitsgruppe „Windkraft“.

Beschluss 91/11
-01.11.2011-

**Die Stadtverordnetenversammlung beschließt die Einrichtung einer Arbeitsgruppe „Windkraft“. Die Arbeitsgruppe besteht aus 3 Mitgliedern des Magistrates und 5 Mitgliedern der Stadtverordnetenversammlung. Die Geschäftsführung übernimmt die Bauabteilung. Die Stadtverordnetenversammlung beschließt einstimmig, die Stadtverordneten Hermann Reuß (SPD)
Dr. Andreas Kircher (FDP)
Björn Seibert (BWG)
Jürgen Niemann (BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN)
Johannes Kaftan (CDU)
zu Mitgliedern in der Arbeitsgruppe „Windkraft“ zu benennen.**

Die Arbeitsgruppe hat die Aufgabe, die rechtlichen und tatsächlichen Voraussetzungen unter Berücksichtigung der Grundlagen (Baugesetzbuch, Hessische Gemeindeordnung, Planungsrecht der Stadt, Verfügbarkeit der Grundstücke, finanzielle Beteiligung und Verbesserung der Einnahmesituation u.a.) zu prüfen.

Abstimmung: 26 Ja-Stimmen, 0 Nein-Stimmen, 0 Enthaltungen

Der Abgeordnete Ralf Zinn hat an den Beratungen und der Abstimmung nicht teilgenommen.

TOP 13

Anträge

TOP 13.1

Antrag der Fraktion BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN zum Masterplan „Wasserkuppe“, (Anlage 10)

Beschluss 92/11
-01.09.2011-

Die Stadtverordnetenversammlung beschließt einstimmig, dass der Masterplan „Wasserkuppe“ in Gänze umgehend den Fraktionen im Gersfelder Stadtparlament zur Verfügung gestellt wird.

Abstimmung:

27 Ja-Stimmen, 0 Nein-Stimmen, 0 Enthaltungen

TOP 1

Beratung und Beschluss über die Verwendung von Teilflächen Stadtwald Gersfeld

Die Beratung dieses Tagesordnungspunktes erfolgt zunächst öffentlich. Die Stadtverordnetenversammlung einigt sich darauf, bei der anschließenden Diskussion und Beratung keine Namen bzw. Zahlen zu nennen, um die Öffentlichkeit nicht ausschließen zu müssen.

Die Bürgermeisterin erläutert danach nochmals ausführlich die Sachlage, den bisherigen Verlauf aus den vorangegangenen Sitzungen, die Zielsetzung sowie die abgegebenen Angebote. Abschließend erinnert sie daran, dass Hessen Forst eine Rückmeldung bis zum 02.09.2011 erwartet.

Im Anschluss daran stellen die Abgeordneten Marquardt, BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN (Stadtwald wird nicht verkauft) und Banik, SPD (Verpachtung Stadtwald an Hessen Forst) ihre Anträge (Anlagen 11 und 12) vor.

Der Abgeordnete Schübler resümiert die Sitzung des Haupt- und Finanzausschusses vom 30.08.2011 sowie die dort vorgelegenen Angebotsunterlagen und teilt mit, dass der beratende Ausschuss den Antrag von BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN ablehne.

Weitere Stellungnahmen werden von den Fraktionsvorsitzenden der CDU, BWG und FDP mit folgendem Fazit abgegeben:
 CDU: lehnt Verkauf ab, befürwortet eher private Verpachtung;
 BWG: befürwortet private Verpachtung oder Verkauf;
 FDP: befürwortet Verpachtung, aber nicht an Hessen-Forst;
 BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN: lehnen Verkauf ab, da Sanierung der Kommune dadurch unrealistisch sei;

Die Frage des Abgeordneten Glück, ob man gemäß § 92 HGO an den meistbietenden Pächter verpachten muss, wird von der Bürgermeisterin verneint, da es sich um ein Grundstücksgeschäft im Rahmen des Bieterverfahrens handelt.

Der Abgeordnete Glück beantragt die namentlich Abstimmung der folgenden Anträge, was ohne Widerspruch angenommen wird.

Beschluss 93/11
-01.09.2011-

Die Stadtverordnetenversammlung beschließt gemäß Antrag BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN (Anlage 11), den Stadtwald der Stadt Gersfeld (Rhön) (Bereiche Rotes Moor und Simmelsberg) nicht zu verkaufen.

Abstimmung:

20 Ja-Stimmen, 6 Nein-Stimmen, 1 Enthaltung

Das namentliche Abstimmungsergebnis liegt bei (Seite 15).

Der Abgeordnete Schüßler beantragt, den Beschluss Nummer 68/2011 aus der Sitzung vom 16.06.2011 aufzuheben und dass die Flächen am Simmelsberg nicht aus der zur Verpachtung anstehenden Gesamtfläche ausgeschlossen werden.

Beschluss 94/11
-01.09.2011-

Die Stadtverordnetenversammlung beschließt, der Beschluss Nummer 68/2011 aus der Sitzung vom 16.06.2011 wird aufgehoben. Die Teilfläche im Bereich des Simmelsberges wird im Rahmen der Verpachtung Stadtwald mit einbezogen.

Abstimmung:

13 Ja-Stimmen, 10 Nein-Stimmen, 4 Enthaltungen

Das namentliche Abstimmungsergebnis liegt bei (Seite 15)

Beschluss 95/11
-01.09.2011-

Die Stadtverordnetenversammlung beschließt gemäß Antrag der SPD (Anlage 12), Teilflächen des Gersfelder Stadtwaldes an Hessen Forst zur Nutzung als Kernzone Biosphärenreservat zu verpachten.

Abstimmung:

13 Ja-Stimmen, 12 Nein-Stimmen, 2 Enthaltungen

Das namentliche Abstimmungsergebnis liegt bei (Seite 15).

Namentliches Abstimmungsergebnis zu TOP 1:

	Beschluss 93/11			Beschluss 94/11			Beschluss 95/11		
	ja	nein	Enth	ja	nein	Enth	ja	nein	Enth
SPD-Fraktion									
Susanne Rahm	x				x			x	
Rolf Banik	x				x			x	
Michael Gutermuth	x				x			x	
Ralf Zinn	x				x			x	
Silvia Quillmann	x				x			x	
Hermann Reuß	x				x			x	
Helmut Müller	x				x			x	
Bruno Gutermuth	x				x			x	
Roland Künzel	x				x			x	
CDU-Fraktion									
Jürgen Melchers	x			x					x
Waldemar Niebling	x				x			x	
Regina Maul	x			x					x
Ralf Magerhans	x			x					x
Helmut Lenger	x					x		x	
Hartwig Maehl	x					x		x	
BWG-Fraktion									
Uwe Glück		x		x					x
Peter Vey		x		x					x
Klaus Grösch			x	x					x
Karlfried Clausius		x		x					x
Andrea Hintzmann	x			x				x	
Björn Seibert		x		x					x
FDP-Fraktion									
Dr. Andreas Kircher		x		x					x
Wolfgang Schüßler		x		x					x
Martin Gutermuth	x			x					x
BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN									
Heiner Marquardt	x					x			x
Karin Muhr	x					x			x
Jürgen Niemann	x			x					x
	20	6	1	13	10	4	13	12	2

TOP 14

Beratung und Beschluss über den Verkauf des Grundstücks in der Gemarkung Sandberg, Flur 1, Flurstück 36, mit aufstehendem Feuerwehrhaus, Sandberg 26a

Beschluss 96/11
-01.09.2011-

Die Stadtverordnetenversammlung beschließt einstimmig den Verkauf des Feuerwehrhauses incl. Grundstück im Stadtteil Sandberg an den Verein Freiwillige Feuerwehr 1936 Sandberg e.V. zu den in der Beschlussvorlage genannten Konditionen.

Abstimmung:

26 Ja-Stimmen, 0 Nein-Stimmen, 0 Enthaltungen

Die Abgeordnete Andrea Hintzmann hat an den Beratungen und der Abstimmung nicht teilgenommen.

TOP 15

Berichte und Anfragen

Berichte

Folgende Berichte werden durch die Bürgermeisterin abgegeben:

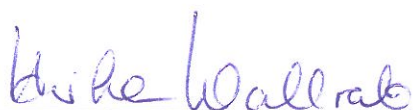
1. Die Straße am Marktplatz ist fertig gestellt. Gestern, am 31.08.2011, fand die Bauabnahme statt. An der Abnahme war u.a. der Gutachter Herr Schneider beteiligt. Die noch zu erledigenden Restarbeiten werden bis 15.09.2011 erledigt. Die Verkehrsfreigabe erfolgte.
Die Verkehrsführung erfolgt, wie bereits im Magistrat erörtert, nunmehr von der Ev. Kirche in Richtung Marktplatz. Sobald die Bauarbeiten vollständig abgeschlossen sind, soll der Teil Schloßstraße zwischen der Einmündung Justus-Schneider-Straße bis zur Einmündung Straße Marktplatz ebenfalls als Einbahnstraße ausgewiesen werden. Im Rhönboten, unserem amtlichen Mitteilungsblatt, wird auf die geänderte Verkehrsführung hingewiesen.
Der vom Landgericht bestellte Gutachter für die Pflasterschäden im Bereich des oberen Marktplatzes wird in der kommenden Woche einen Vororttermin durchführen. Wir hoffen, dass wir das Gutachten dann in wenigen Wochen erhalten.
2. Die Beseitigung der Schäden an den Straßen im vergangenen Winter und die Umsetzung des Landesprogramms sind vom Magistrat beauftragt. Der Magistrat hat unter Beteiligung der fachlichen Beratung des Bauausschusses Asphaltierungsarbeiten im Bereich der Ursinusstraße, der Schloßstraße, Karlstraße und der Fuldaer Straße sowie des Kreuzungsbereichs Kirchstraße/Dammersfelder Straße in Dalherda und Erneuerung der Kurvenbereiche (Innenkurven) an der Busstrecke Mosbach/Rodenbach an die Firma Giebel, Eiterfeld, vergeben.
Im Dünnschicht-Kaltasphaltverfahren und Patchsystem wurde ein Auftrag an die Firma Kutter vergeben sowie ein Auftrag an die Firma SpagotTec für den Fugenverguss. Die Arbeiten erfolgen im September 2011. Heute war Baueinweisung.

3. Die Wasserleitungsbaumaßnahme Gersfeld – Mosbach ist fertig gestellt. Die Umstellung mit offizieller Inbetriebnahme erfolgte am 15.08.2011.
4. Die städtische Bücherei war von Mitte Mai bis Ende August geschlossen. Eine Gruppe ehrenamtlicher Helfer hat den Bestand der Bücher durchgesehen und die alten Bestände entsorgt sowie einen Anteil an neuen Büchern beschafft. Die Bücherei ist Freitag nachmittags von 16.00 bis 18.00 h geöffnet. Die Ehrenamtlichen werden die Ausleihe organisieren. Ein Schwerpunkt wurde auf die Beschaffung von Kinderbüchern gelegt. Im Rahmen der offiziellen Eröffnung habe ich der bisherigen Mitarbeiterin für ihr Engagement gedankt und die Grüße und den Dank des Magistrates an die ehrenamtlich Tätigen überbracht.
5. Die Gewerbesteuereinnahme in der Stadt Gersfeld entwickelt sich erfreulich. Derzeit beträgt die Gewerbesteuereinnahme 829.000 €. Gegenüber dem Haushaltsansatz in Höhe von 560.000 € bedeutet dies aktuell eine Mehreinnahme in Höhe von 269.000 €. Diese Entwicklung ist sehr erfreulich, auch wenn – wie vor kurzem in der Tagespresse zu lesen war – hiervon wieder die Gewerbesteuerumlage abzuziehen ist und die Umlagegrundlagen für die Kreis- und Schulumlage steigen und daher nur ca. 35 % als eigentliche Einnahme der Stadt verbleiben.
6. Zum Fahrplanwechsel im Dezember 2011 wird die Hessische Landesbahn den Betrieb auf der Rhönbahnstrecke übernehmen. Auf der Rhönbahnstrecke wird das bisherige Fahrplanangebot weitergeführt. Dies hat zu einem Protestschreiben von Pro Bahn und Bus geführt, die eine Ausweitung des Angebotes auf der Strecke möchten. Die Lokale Nahverkehrsgesellschaft hat sich der Thematik angenommen und darauf entsprechend geantwortet. Falls Interesse an einer Erläuterung besteht, kann ich diese gerne den Fraktionen zukommen lassen.
7. Die Stadt Gersfeld hat sich um die Ausrichtung des 3. Rhöner Wandertages beworben. Den Zuschlag hat Hilders als Austragungsort erhalten.
8. Die Stadt Gersfeld (Rhön) hat vor kurzem eine Vereinbarung zur Umsetzung der Wasserrahmenrichtlinie unterzeichnet. Der Landkreis Fulda und das Land Hessen sowie die Mineralbrunnen in der Region finanzieren Beratung und Maßnahmen in Zusammenarbeit mit den Landnutzern. Kosten hat die Stadt nicht zu tragen. Mit der Beratung soll erreicht werden, dass diffuse Einträge im Bereich im Grundwasser verringert werden.
9. Die Stadt Gersfeld (Rhön) hat eine Entscheidung über den Einsatz einer Technik im Zusammenhang mit der Breitbandversorgung zu treffen. Es liegt aktuell ein Angebot des ÜWAG Fulda vor. Hierzu stehen Beratungen im Magistrat und in den Ausschüssen an.

Anfragen

Folgende Anfragen werden gestellt:

1. Anfrage CDU vom 29.08.2011 bezüglich Information der Grundstückseigentümer über geplante Veränderung der Bemessungsgrundlage Abwasser (Anlage 13):
Die Bürgermeisterin teilt hierzu mit, dass der Abwasserverband Oberes Fuldata die gesplittete Abwassergebühr zum 01.01.2013 einführen will. Die Stadt prüft derzeit, ob sie mit ihrem Entsorgungsgebiet zum Abwasserverband wechseln will. Eine Entscheidung hierüber ist von der Stadtverordnetenversammlung noch zu treffen.
2. Anfrage CDU vom 30.08.2011 bezüglich Sitzung des Ortsbeirates Sandberg im Hinblick auf die geplanten Baumaßnahmen der Wasserversorgungsleitungen, deren Kosten sowie kostengünstigerem Lösungsvorschlag des Chemikers Schminke (Anlage 14):
Herr Beil teilt hierzu mit, dass bereits ein gemeinsames Gespräch zwischen der Stadt Gersfeld, der GWV, einer Vertreterin des Ortsbeirats Sandberg und Herrn Schminke stattgefunden hat. Herr Schminke konnte bei seiner ersten Schätzung nicht alle relevanten Punkte berücksichtigen. Er wird die Berechnung jedoch überarbeiten, sobald ihm die Unterlagen durch die GWV zugänglich gemacht worden sind. Exakte Vergleichsuntersuchungen seien erst nach Erteilung eines Planungsauftrags möglich, für den derzeit keine Mittel zur Verfügung stehen.
3. Anfrage CDU vom 26.08.2011 bezüglich Entwicklung Gewerbesteuereinnahmen im Jahr 2011 (Anlage 15):
Diese Anfrage wird nicht mehr vorgetragen, da die Bürgermeisterin sie im Rahmen ihrer Berichte bereits beantwortet hat.
4. Anfrage BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN vom 15.08.2011, ob die Winterschäden in Gichenbach am Petersweg bei den anstehenden Reparaturen berücksichtigt werden (Anlage 16)?
Hierauf teilt die Bürgermeisterin mit, dass diese bereits im Kaltasphaltverfahren durch den städtischen Bauhof repariert wurden.
5. Anfrage BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN vom 15.08.2011, wann und mit welchen Auflagen der Betrieb zur Holzverarbeitung in Gichenbach genehmigt wurde (Anlage 16)?
Die Bürgermeisterin informiert darüber, dass das Kreisbauamt eingeschaltet ist sowie Verhandlungen mit dem Eigentümer laufen.



Schriftführerin



Stadtverordnetenvorsteherin